

Nummer **08-0872-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ MT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ MT1-9519

Hersteller Bay-Wheels GmbH

Auftraggeber Bay-Wheels GmbH
Landzungenstraße 5
68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	MT1	MT1
Typ	MT1-8519	MT1-9519
Radgröße	8,5Jx19H2	9,5Jx19H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
Y3	MT1-8519 Y3/N26 Ø72,6xØ57,1	5/112/57,1	30	690	2100
Y3	MT1-9519 Y3/N26 Ø72,6xØ57,1	5/112/57,1	35	690	2100

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	MAM	MAM
Radtyp und Ausführung	MT1-8519 (s.o.)	MT1-9519 (s.o.)
Radgröße	8,5Jx19H2	9,5Jx19H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	Baoding (Firmenlogo)	Baoding (Firmenlogo)
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	30

Prüfungen

Die Gutachten Nr.061020 und Nr.061021 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Skoda
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi 100, 200, A6 C4 F619, /1	60-213	225/35R19	R02 R37 R70 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B48 K41 K43 K44 K45 K46 K49 K50 K56 S01
	60-213	235/35R19	G01 R03 T88 T91	
	60-213	235/35R19	G01 R02 T88 T91	
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.., e1*2001/116*0151*..	74-188	235/35R19	R03 T87 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car K43 K44 K46 K49 K50 Lim W20 S01
	74-188	235/35R19	R02 T87 T91	
Audi A4 B5 e1*93/81*0013*.., e1*98/14*0013*..	55-142	225/35R19	R02 R70 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Au7 K41 K43 K44 K45 K46 K49 K50 K56 S01
	55-195	235/35R19	G01 R03 T87 T88 T91	
	55-195	235/35R19	G01 R02 T87 T88 T91	
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	235/35R19	R03 T88 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car Cbo K43 K44 K46 K49 K50 Lim W20 S01
	162	235/35R19	R02 T88 T91	
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.., e1*2001/116*0177*..	96-188	235/35R19	R03 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Cbo K43 K44 K46 K49 K50 W20 S01
	96-188	235/35R19	R02 T91	
Audi A4 S4 8E,8H,QB6 e1*98/14,2001/116* 0151,0177,0243*..	253	235/35R19	Car K44 K46 Lim R03 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K49 K50 S01
	253	235/35R19	Car K43 Lim R02 T91	
	253	235/35R19	Cbo K44 K46 R03 T91 Y16	
	253	235/35R19	Cbo K43 R02 T91 Y16	
Audi A6 4B e1*96/27, 98/14, e1*2001/116*0051*..	81-162	265/30R19	A58 K44 K46 K50 K90 R03 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Au9 Car K41 K49 Lim R21 V19 X27 S01
	81-184	235/35R19	K44 K46 K50 R03 T87 T88 T91	
	81-184	235/35R19	R02 T87 T88 T91	
	81-184	245/35R19	G01 K44 K46 K50 R03 T89 T93	
	81-184	245/35R19	G01 L02 R02 T89 T93	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A6 -/Avant 4F e1*2001/116*0254*... e1*2001/116*0276*..	89-257	245/35R19	K44 K46 K50 K56 R03 T93	A02 A04 A05
	89-257	245/35R19	K49 R02 T93	A06 A08 A09
	89-257	255/35R19	K44 K46 K50 K56 R03 T92 T96	A12 A14 A18
	89-257	255/35R19	K41 K49 R02 T92 T96	Car Lim NBF
	89-257	275/30R19	K44 K46 K50 K56 R03 T92 T96	V19 X27 S01
	89-257	285/30R19	K44 K46 K50 K56 R03	
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*... e1*2001/116*0246*..	154-257	245/40R19	K49 R02 R37 T94 T98 140	A02 A04 A05
	154-257	245/40R19	R03 R37 T94 T98	A06 A08 A09
	154-257	245/45R19	G01 K41 K49 R02 R37 135	A12 A14 A18
	154-257	245/45R19	G01 R03 R37 R70	B03 BS8 Lim
	154-257	275/35R19	K50 R03	NBF RDK V19
	154-257	275/40R19	G01 K50 R03	W11 S01
	154-331	255/40R19	K49 R02 T00 T96 138	
154-331	255/40R19	K50 R03		
Audi A8, S8 D2 G850, e1*93/81*0005*...; e1*98/14*0005*..	110-309	245/40R19	K46 K50 R03 T94	A02 A04 A05
	110-309	245/40R19	K49 R02 T94	A06 A08 A09
	110-309	255/40R19	K44 K46 K50 R03	A12 A14 A18
	110-309	255/40R19	K49 R02	K41 NBF R70
	110-309	275/35R19	K44 K46 K50 R03	V19 S01
Skoda Superb 3U e11*98/14*0187*..	74-142	235/35R19	G01 R03 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	74-142	235/35R19	G01 R02 T87 T88 T91	A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 K41 K44 K45 K46 K49 K50 K56 L02 Lim S01
VW Passat 3B e1*95/54*0043*... e1*98/14*0043*..	66-142	235/35R19	G01 R03 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	66-142	235/35R19	G01 K41 K49 L02 R02 T87 T88 T91	A06 A08 A09
	66-142	255/30R19	A58 K90 R03 T87 T91	A12 A14 A18 Car K44 K46 K50 K56 Lim R70 V19 S01
VW Passat 3BG e1*98/14*0157*... e1*2001/116*0157*..	74-142	235/35R19	G01 K50 R03 R70 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	74-142	235/35R19	G01 R02 R70 T87 T88 T91	A06 A08 A09
	74-142	255/30R19	A58 K50 K56 R03 R70	A12 A14 A18 Car K41 K44 K45 K46 K49 Lim V19 S01
VW Passat W8 3BS e1*98/14*0173*... e1*2001/116*0173*..	202	235/35R19	G01 R03 R70 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	202	235/35R19	G01 R02 R70 T87 T88 T91	A06 A08 A09 A12 A14 A18 B11 Car K41 K44 K45 K46 K49 K50 Lim S01

Nummer **08-0872-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ MT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ MT1-9519

Hersteller Bay-Wheels GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Phaeton	165-246	245/40R19	K50 R03 T98 138	A02 A04 A05
3D	165-246	245/40R19	K49 R02 T98 140	A06 A08 A09
e1*98/14*0189*..	165-246	275/35R19	K50 R03 T96 138	A12 A14 A18
e1*2001/116*0189*..	165-331	255/40R19	K50 R03 T00 T96 138	Lim RDK V19
-Ottomotor,V6-Diesel	165-331	285/35R19	K46 K50 R03 138	W11 S01

Auflagen und Hinweise

135 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1350 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

140 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1400 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer **08-0872-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ MT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ MT1-9519

Hersteller Bay-Wheels GmbH

- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- Au7** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 195 kW (Audi S4).
- Au9** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsattel Typ Lucas CN2 6465/2 in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 321 mm an Achse 1.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind.
Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.
- B11** Nur zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibe 333x32mm (Sattel 2FN 4223 Ate).
- B48** Die Seilführung des Handbremsseiles an Achse 2 ist so zu verändern, das mindestens 4 mm Abstand zu den Sonderrädern vorhanden ist.
- BS8** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 365 mm an Achse 1.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer **08-0872-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ MT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ MT1-9519

Hersteller Bay-Wheels GmbH

- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- RDK** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer **08-0872-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ MT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ MT1-9519

Hersteller Bay-Wheels GmbH

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	255/35R19
Nr. 3	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 4	235/40R19	275/35R19
Nr. 5	235/45R19	255/40R19
Nr. 6	235/50R19	255/45R19
Nr. 7	245/30R19	305/25R19
Nr. 8	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 9	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 10	245/45R19	275/40R19
Nr. 11	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 315/25R19
Nr. 12	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 13	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 14	265/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Nummer **08-0872-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ MT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ MT1-9519

Hersteller Bay-Wheels GmbH

W11 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 365mm an Achse1.

W20 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 320x30 mm an Achse1.

X27 Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (A6 Allroad).

Y16 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Automatikgetriebe oder elektrohydraulischem 6-Direktschaltgetriebe.

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 19.August 2008



The image shows a handwritten signature in blue ink on the left. To its right is a circular blue stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle' at the top, 'Prüflaboratorium' in the center, 'DIN EN ISO/IEC 17025' below that, 'Reg. Nr. KBA-P 00008-95' below that, and 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH' at the bottom.

Tufan

00126046.DOC